

BURGENLÄNDISCHE HEIMATBLÄTTER

Herausgegeben vom Volksbildungswerk für das Burgenland
in Verbindung mit dem Landesarchiv und Landesmuseum

23. Jahrgang

Eisenstadt 1961

Heft Nr. 1

Hofrat i. R. Prof. Josef Karl Homma — ein Siebziger

Wurde in Würdigung seiner Persönlichkeit anlässlich seines 60. Geburtstages vor zehn Jahren als das Hauptmerkmal J. K. Hommas — das ihn übrigens mit Österreichs bedeutendstem Dichter Adalbert Stifter verbindet — die Liebe zum Kleinen hervorgehoben, so muß diese Feststellung heute in Betrachtung seines Werkes während des vergangenen Jahrzehnts ergänzt werden. Nicht nur der Sinn für das sorgfältig beobachtete historische Detail zeichnet den Jubilar aus, sondern auch das besonders in den letzten Jahren stark hervorgetretene Bestreben zur Zusammenschau aller landeskundlichen Wissenschaftszweige, zur Zusammenfassung aller an der Erforschung unserer Heimat interessierten Kräfte, zur Schaffung großer, universaler Sammelwerke. Das seiner Arbeit, Mitarbeit oder leitenden Anregung erwachsene Oeuvre beweist, daß diese Bemühungen dank seiner hervorragenden wissenschaftlichen Qualifikation und seines offenerzigen, konzilienten, selbstlosen, die Leistung des Anderen stets respektierenden Wesens in ungewöhnlicher Weise erfolgreich waren: Die Bearbeitung des Teiles Burgenland der Kirchen- und Grafschaftskarte des im Rahmen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Atlas der österreichischen Alpenländer“, die Mitarbeit an der „Landgerichtskarte des Burgenlandes“, die Zusammenstellung des Abschnittes Burgenland der gleichfalls von der Akademie herausgebrachten „Burgen und Schlösser Österreichs“, der in den „Mitteilungen des steirischen Burgenvereines“ erschienene Aufsatz „Burgenlands Wehrbauten“, die seiner Initiative ent-

springende „Allgemeine Landesbibliographie“, von der bisher die Teile „Naturwissenschaften“ und „Geschichte“ erschienen sind, die anlässlich der 1100-Jahrfeier publizierte große Stadtmonographie von Pinkafeld, sowie vor allem die „Allgemeine Landestopographie“, deren zweiter Band unter seiner Schriftleitung und maßgeblichen Mitarbeit vor der Fertigstellung steht, bieten zusammen ein imposantes Bild wissenschaftlichen Fleißes. Daß diese umfassenden Arbeiten überhaupt möglich sind, ist J. K. Homma selbst zu verdanken, der während der ersten Republik als Archivalienpfleger des Bundeskanzleramtes und seit 1938 als Beamter des Landesarchives (Filialarchives) durch Sicherstellung und Inventarisierung zahlreicher Herrschafts-, Stadt-, Markt- und Ortsarchive erst die Grundlage für eine systematische Landesforschung schuf und nach 1945 das Landesarchiv in leitender Funktion zu einem Zentrum der Landeskunde ausbaute.

Die „Burgenländischen Heimatblätter“, deren Redaktion J. K. Homma seit ihrem Wiedererscheinen nach dem 2. Weltkrieg bis 1957 innehatte, verdanken ihm ihr anerkannt hohes Niveau und ihre allseitige Wertschätzung. Die Schriftleitung erlaubt sich daher, im Namen aller seiner Freunde und Mitarbeiter dem Jubilar zum 70. Wiëgenfeste die herzlichsten Segenswünsche zu übermitteln in der Hoffnung, daß er seine bewundernswerte Arbeitskraft noch lange in den Dienst der Landesforschung stellen und daß sein bewährter Forscherfleiß noch viele Früchte bringen möge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Hofrat i. R. Prof. Josef Karl Homma - ein Siebziger II-III](#)